

Warum Haushalten so schwer fällt

Gescheiterte Konsolidierung in Deutschland und Japan

von
Silke Köster-Riemann

1. Auflage

Warum Haushalten so schwer fällt – Köster-Riemann

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Politische Studien zu einzelnen Ländern und Gebieten

Tectum 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 2619 9

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Politikwissenschaften

Band 40

Silke Köster-Riemann

Warum Haushalten so schwer fällt
Gescheiterte Konsolidierung in Deutschland und Japan

Tectum Verlag

D 61

Silke Köster-Riemann

Warum Haushalten so schwer fällt.

Gescheiterte Konsolidierung in Deutschland und Japan

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Politikwissenschaften; Bd. 40

Zugl.: Düsseldorf, Univ. Diss. 2010

ISBN: 978-3-8288-2619-9

ISSN: 1861-7840

Umschlagabbildungen: Gerhard Schröder – Marco Urban, <http://www.marco-urban.de> (veröffentlicht unter den Bestimmungen der GNU Free Documentation License); Jun'ichirō Koizumi – Fabio Rodrigues Pozzebom/Abr (veröffentlicht unter den Bestimmungen der Creative Commons License Attribution 2.5 Brazil)

© Tectum Verlag Marburg, 2011

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xii
Tabellenverzeichnis	xiii
Abkürzungsverzeichnis	xv
 Kapitel 1 Einleitung	 1
1.1 Ziel der Arbeit	3
1.2 Forschungsfrage	5
1.3 Aufbau der Arbeit	6
 Kapitel 2 Erklärungsansätze für das Haushaltsergebnis von Nationalstaaten	 9
2.1 Qualitative Akteursstudien	11
2.2 Qualitative und quantitative Vergleichsstudien	13
2.3 Parteien, Wahlen und Abgeordnete als Erklärungsfaktoren	25
2.4 Forschungsdesiderate	28
 Kapitel 3 Theoretische Ansätze zur Lösung des Allmendeproblems	 31
3.1 Transaktionskostentheorie	35
3.2 Agenturtheorie	39
3.3 Inkrementalismus	44
3.4 Vertrags- und Delegationsansatz	47
 Kapitel 4 Grundlagen der empirischen Untersuchung	 53
4.1 Analyserahmen	55
4.2 Vergleichsdesign und Begründung der Fallauswahl	59
4.3 Hypothesen	63
4.4 Analysemodell und Operationalisierung der Hypothesen	68
4.5 Methodisches Vorgehen, Daten und Grenzen der Untersuchung	73
4.6 Haushaltsaufstellungsprozesse im Überblick	76
4.6.1 Haushaltsaufstellungsprozess in Japan	76
4.6.2 Haushaltsaufstellungsprozess in Deutschland	79

4.7	Kontext der Haushaltsaufstellungsprozesse im Untersuchungszeitraum	81
4.7.1	Struktur der nationalen Haushalte	81
4.7.2	Fiskalischer Stress und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	85
4.7.3	Politischer Kontext der Regierungen	90
Kapitel 5	Agenda-Setting-Phase der Haushaltsaufstellung	93
5.1	Haushaltsinstitutionen in der Agenda-Setting-Phase	95
5.1.1	Ausgehandelte Finanzziele als Bündelungstransaktion in Deutschland	97
5.1.2	Agenda-Setting-Macht des Rats für Wirtschafts- und Fiskalpolitik in Japan	106
5.1.3	„Goldene Regel“ und Norm des ausgeglichenen Haushalts	118
5.1.4	Mittelfristige Finanzplanung als Haushaltsnorm	123
5.2	Beschränkung der stärksten Konsolidierungsverfechter	127
5.2.1	Siege deutscher Fachressorts bei der Formulierung von Regierungsschwerpunkten	128
5.2.2	Kampf japanischer Fachressorts und Abgeordneter gegen den Premierminister	132
5.3	Auswirkung inkrementaler Lösungen	136
5.4	Intakte Delegationsbeziehungen in der Agenda-Setting-Phase	138
5.5	Verbindlichkeit und Ausrichtung der Haushaltsinstitutionen	139
5.6	Zwischenfazit	143
Kapitel 6	Exekutive Haushaltsverhandlungen	147
6.1	Rechte der Finanzminister	149
6.2	Haushaltsinstitutionen in der exekutiven Verhandlungsphase	152
6.2.1	Strukturierung der Haushaltsverhandlungen	154
6.2.1.1	Obergrenzen in Japan	155
6.2.1.2	Finanzplan und Aufstellungsschreiben in Deutschland	160
6.2.2	Bilaterale Haushaltsverhandlungen	164
6.2.2.1	Bottom-up-Struktur der Verhandlungen	164
6.2.2.2	Einigungsstrategien in den Verhandlungen	174
6.3	Einflussnahme von Abgeordneten	179

6.3.1	Punktuelle Einflussnahme deutscher Haushaltsausschussmitglieder	180
6.3.2	Institutionalisierte Einflussnahme japanischer Fachpolitiker	182
6.4	Auswirkung inkrementaler Haushaltsverhandlungen	191
6.5	Agenturverlust in den Verhandlungen	195
6.6	Konsolidierungspräferenzen in Konkurrenz zur fachpolitischen Schwerpunktsetzung	199
6.7	Strategien zur Senkung der Transaktionskosten der Fachministerien	205
6.8	Zwischenfazit	209
Kapitel 7	Haushaltsberatung und Haushaltsdebatte im Parlament	213
7.1	Haushaltsinstitutionen der parlamentarischen Phase	215
7.1.1	Agenda-Setting-Macht der Regierungen im parlamentarischen Verfahren	219
7.1.2	Parlamentarische Selbstbeschränkung in Deutschland	222
7.1.3	Struktur der Haushaltsberatungen	227
7.1.3.1	Berichterstattegespräche und nicht-öffentliche Sitzungen des Haushaltsausschusses in Deutschland	228
7.1.3.2	Rolle des Haushaltsausschusses in Japan	234
7.2	Mechanismen der Reduzierung der Transaktionskosten für Abgeordnete	239
7.3	Inkrementale Vorgehensweise bei den Haushaltsberatungen	249
7.4	Präferenz und Selbstverständnis der Mitglieder des Haushaltsausschusses	251
7.5	Agenturverlust zwischen Regierung und Parlament	257
7.6	Zwischenfazit	263
Kapitel 8	Theoretisches und empirisches Fazit	265
8.1	Plausible Gründe für die gescheiterte Konsolidierung	267
8.2	Neue Forschungsdesiderate	281
8.3	Vorschläge zur Veränderung der Haushaltsaufstellungsprozesse	282
	Literaturverzeichnis	285